

2.

Melanotisches papilläres Endotheliom der Arachnoides.

Von Prof. Luigi Fasce in Palermo.

(Hierzu Taf. III. Fig. 8.)

Eine Autopsie, die im pathologisch-anatomischen Cabinet der Universität an einem Cadaver ausgeführt wurde, welcher aus der, unter Leitung des Professors E. Albanese stehenden chirurgischen Klinik eingeliefert war. gab mir Gelegenheit, ein sehr seltenes Vorkommniss zu beobachten, von dem ich das Präparat in meinem Cabinet für experimentelle Pathologie aufbewahre.

Es stammt von einem Frauenzimmer, welches wegen einer fungösen Hüftgelenksentzündung der linken Seite in die Klinik aufgenommen und an allgemeiner Tuberculose (der Lungen, des Darmes, des Peritonäum und der Arachnoides) gestorben war.

An einigen Stellen der Arachnoides löste sich die Endothelschicht mit grösster Leichtigkeit von dem darunter gelegenen Bindegewebe. An der oberen und vorderen Arachnoidealfläche der linken Hemisphäre bedeckte dieser Endothelüberzug die tuberkulösen Neubildungen und zeigte an einer Stelle zwei warzenförmige Vorsprünge, so lang und vorspringend, dass sie die Gestalt von Handschuhfingern darbietet. Der eine von ihnen hat eine Länge von 5 mm, der andere misst 7 mm. Ihrer Oberfläche entsprossen andere, secundäre, kegelförmige Wärzchen, welche schwarz pigmentirt und an ihrem freien Ende leicht umgebogen sind. Die Grundfläche der stärker entwickelten konischen Auswüchse erreicht einen Durchmesser von 0,10 mm, eine Höhe von 0,15 mm; bei den jüngeren misst die Basis der einzelnen Kegel 0,04 mm, und ebenso ist die Höhe geringer, in demselben Verhältnisse, wie der basale Durchmesser.

Die Vertheilung der Endothelsprossen ist eine sehr regelmässige. Die einzelnen Endothelzellen verlieren den Kern und flachen sich um so mehr ab, je mehr sie sich der Spitze des Kegels nähern, behalten aber noch ihre polygonale Gestalt und ihre Kerne in den Thälern der verschiedenen kegelförmigen Auswüchse. In diesen Zellen fehlt das Pigment; dieses wird vielmehr in den Endothellagen in dem Maasse dichter, als sie sich der Spitze der betreffenden Kegel nähern.

